

Westerbur



Westeraccum



Roggenstede



Die Brücke

Unser Gemeindebrief



Weltgebetstag 2024
Palästina

...durch das Band des Friedens



Foto: www.weltgebetstag.de

www.kirche-an-der-ee.wir-e.de

März - Mai 2024

Geleitwort

„Alexa, segne mich“?!

Liebe Gemeindeglieder,

woher wissen Sie eigentlich, ob die Zeilen, die Sie gerade lesen, von mir stammen oder von einer Künstlichen Intelligenz (kurz: KI). Eine solche ist nämlich heutzutage längst in der Lage, Texte selbstständig zu schreiben; ggf. auch im Namen einer real existierenden Person. Während ich (oder doch die KI?) diese Zeilen schreibe, geht gerade durch die Nachrichten, dass in Amerika eine KI die Stimme des Präsidenten am Telefon imitiert und damit den Wahlkampf beeinflusst hat: Texte, Stimmen, sogar Videobilder können mit dieser Technologie perfekt gefälscht werden.

Mancher findet das faszinierend, andere höchst bedenklich. Es ist leicht, sich vorzustellen, dass KI in Kürze auch eigenmächtig solche Maßnahmen ergreift. Sie muss ja nur einmal mit dieser Fähigkeit programmiert werden. Für selbstlenkende Autos, wie sie schon in der Entwicklung sind, dürfte das der Quantensprung sein. Und auch in anderen Bereichen wird vorausgesagt, dass großer „Segen“ von dieser Technologie ausgehen wird.

Pflege-Roboter, autonome Verkehrsmittel, Kampfdrohnen, sprachgesteuerte Haushaltsgeräte, KI-Personalchefs, Bitcoins, Chatbots, ... Was es davon noch nicht direkt gibt, wird wohl noch in diesem Jahrzehnt kommen und im nächsten bereits völlig normaler Alltag sein. Und das meiste wird uns als großer „Segen“ verkauft. Bedenken werden weggewischt. Erleben wir ein neues Zeitalter der Technik-Gläubigkeit wie damals, kurz vor dem Untergang der Titanic?

Vielleicht ist es auch vergleichbar mit der Mentalität der Menschen zur Zeit des Turmbaus zu Babel (1. Mo 11,1-9). Da meinten die Menschen, alles sei ihnen möglich, wenn sie ihre technischen Möglichkeiten immer weiter ausreizen. Der höchste Turm aller Zeiten sollte entstehen. Für damalige Verhältnisse ungefähr das, was heute die erste bemannte Marslandung wäre.

Ob es auch damals in Babel Stimmen gab, die Bedenken geäußert haben? Wenn ja, wurde wohl nicht auf sie gehört. Vielleicht hat man sie auch nicht verstanden, obwohl eigentlich noch alle Menschen eine Sprache sprachen. Aber im Aneinander-Vorbei-Reden waren sie wohl trotzdem schon ganz gut.

Oder das Problem ist damals wie heute, dass wir nicht wissen, was „Segen“ wirklich ist. Der kann nämlich weder von Menschen gemacht werden, noch von etwas, das von Menschen gemacht wurde. Segen kommt immer und ausschließlich von Gott. Deshalb sollten wir unser Vertrauen (also unsere Gläubigkeit) auch ausschließlich auf ihn legen. Mit seiner Hilfe kann auch von jeglicher Technologie Gutes ausgehen. Aber ohne ihn ist dieselbe Erfindung eben-

so geeignet, uns zum Fluch zu werden.

Können Menschen trotzdem auch untereinander Segen weitergeben oder sich gegenseitig zum Segen werden? Ja, aber nicht mit Werkzeugen, die sie erfinden und die sich dann verselbstständigen, sondern indem sie selbst sich zu Gottes Werkzeugen machen.

Dass Sie und ihre Mitmenschen einander mit Gottes Hilfe zum Segen werden, wünscht Ihnen

Ihr Pastor Stephan Birkholz-Hölter



Quelle: <https://escolazion.com/blogz/wp-content/uploads/2018/09/SNAP-552d3bed-b50e-4635-972a-c7a1a69dd8d1-min-1024x576.jpg>

Kirchenvorstandswahl 2024

Bildung des Neuen Gesamtkirchenvorstands

Was in den nächsten Wochen und Monaten geschieht:

Wenn diese „Brücke“ erscheint, steht die Kirchenvorstandswahl unmittelbar an. Am 10. März wird ausgezählt. Bis dahin können noch Briefwahlunterlagen bei der darin genannten Adresse eingeschickt oder bis 14:00 Uhr eingeworfen werden.

Auch hier noch einmal die Erklärung, warum in Roggenstede keine Wahlbenachrichtigungen verschickt wurden: Es gibt hier keine Kandidaten. Deshalb kann keine Wahl stattfinden.

Der bisher amtierende Vorstand bleibt noch bis Juni im Amt. Am 9.6., dem Tag, an dem auch die Europa-Wahl stattfindet, wird er in einem feierlichen Gottesdienst in Westeraccum um 10:30 Uhr mit Dank für die bisherige Vorstandsarbeit verabschiedet. Herzliche Einladung!

Im selben Gottesdienst wird der neue Vorstand eingeführt, bestehend aus den in Westeraccum und Westerbur gewählten Kandidaten sowie evtl. ein bis zwei Berufenen. Über die Berufungen beraten alte und neue Vorsteherinnen und Vorsteher in einer gemeinsamen Sitzung im April. Berufen tut dann auf ihren Vorschlag hin der Kirchenkreisvorstand.

Es wäre schön, wenn viele Gemeindeglieder diese Schritte in Gedanken und im Gebet begleiten, sowie die Arbeit ihres Vorstandes unterstützen!

Sie bekommen Post!

Gemeindewahl
10. März 2024



MITWÄHLEN!

 KIRCHE MIT MIR.^{DE}

Unsere Kandidaten



Johannes Steffens:

Seit knapp sechs Jahren bin ich nun Teil des Kirchenvorstandes unserer Gemeinde und möchte für eine weitere Amtszeit kandidieren. Ich hoffe, dass wir in der nächsten Legislaturperiode weniger administrativ und mehr inhaltlich arbeiten können. Unsere Gemeinde würde das gut tun.

Mein Name ist Johannes Steffens. Ich bin 38 Jahre alt und Landwirt auf der ehemaligen Domäne Dammspolder. Ich habe eine Frau und ein Kind, wobei das zweite auf dem Weg ist.



Alma Schmittendorf:

Ich bin Alma Schmittendorf. Ich bin ein Westerburer Urgestein und setze mich in der Gemeinde besonders für die Senioren ein. Ich möchte in den nächsten Jahren dazu beitragen dass unsere Gemeinden weiter zusammen wachsen und wir uns gegenseitig helfen.



Kerstin Michel:

Mein Name ist Kerstin Michel, wohne mit meinem Mann seit Ende Mai 2023 in Westeraccum und bin 53 Jahre jung. Mit meinem Mann bin ich in zweiter Ehe verheiratet und habe zwei Kinder. Meine Tochter ist 31 Jahre und mein Sohn befindet sich mit seinen 23 Jahren aktuell im letzten Studienjahr. In Thüringen lebte ich von meiner Geburt bis 2011. Bevor ich nach Ostfriesland kam, lebte ich mit der Familie in Hessen. Sowohl in Thüringen als auch in Hessen gehörte ich dem jeweiligem Kirchenvorstand an. Beruflich bin ich seit 25 Jahren als Bilanzbuchhalterin unterwegs. Seit gut 8 Jahren bin ich in der Immobilienbranche tätig. In meiner Freizeit genieße ich es an ruhigen Plätzen zu sein. Auch nehme ich gern mal ein gutes Buch in die Hand oder die Stricknadeln. Mit meinem Fahrrad und auch zu Fuß bin ich gern in der freien Natur. Der Glaube ist für mich über die Jahre ein wichtiger Begleiter geworden. Damit dieser Glaube auch nach meiner Generation noch weiter getragen werden kann, freue ich mich auf die Arbeit im Kirchenvorstand.



Ude Schmidt:

Moin, ich heiße Ude Schmidt, bin 39 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Westeraccum und wir führen hier landwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern weiter.

Ich trete die Wahl zum Kirchenvorstandsmitglied an, um die Interessen in der Kirchengemeinde zu wahren und zu vertreten.



Roggenstede

Liebe Gemeindemitglieder,

wir wünschen Euch allen ein gutes, gesundes und friedvolles neues Jahr. Gerne möchten wir auf die Weihnachtsaktivitäten in Roggenstede zurückblicken. In der Vorweihnachtszeit waren wieder einmal einige liebe Menschen für unser Dorf und unsere Kirche im Einsatz. Selbst Wind, Regen und Schnee konnten Sie nicht aufhalten. Wir haben uns über einen stattlichen Weihnachtsbaum für die Kirche gefreut und bedanken uns bei der Familie Heinz Buss für die Spende. Die Weihnachtsfeiern für die Senioren und die Kinder waren auch in diesem Jahr wieder sehr schön. Besondere Highlights waren die liebevoll ausgesuchten Geschenke, die Sylvia Krause für die Senioren gespendet hat. Auch die wunderbare Tischdekoration, die von Ulrike und Achim Kreuzer angefertigt und gespendet wurde, fand großen Anklang. Ein herzliches Dankeschön geht an die Leiterin des Krippenspiels Manuela Iderhoff und den Kindern, die ein schönes Krippenspiel aufgeführt haben. Mittlerweile kommen die Kinder nicht nur aus Roggenstede, sondern auch aus einigen benachbarten Orten. Danke Jendrik, für das Geigen Solo. Hier die Namen der Krippenspielkinder: Theda, Lara, Torben, Maximilian, Emily, Jendrik, Simon, Jannes, Jesko, Ella, Greta, Lasse, Laura, Lukas, Jonas, Beene, Mira und Enna. Ein dickes Lob hat sich auch unser Weihnachtsmann verdient, denn er hat es wieder einmal geschafft alle Kinder glücklich zu machen.



Foto U. Mischel



Foto M. Iderhoff

Küsterinnenwechsel

Am 14. Januar 2024 wurde unsere liebe Küsterin, Brigitte Onken, in Ihren wohlverdienten Ruhestand mit einem schönen und emotionalen Gottesdienst verabschiedet. Mehr als 10 Jahre hat Brigitte Ihr Amt mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen ausgeführt. Bei unzähligen Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen war Sie immer im Einsatz und für alle ansprechbar. Viele Pastoren und Lektoren hat Brigitte

in den letzten Jahren kennengelernt. Nun legt Sie Ihr Amt und

den Kirchenschlüssel in die Hände von Nadine Onken, die wir hiermit ganz herzlich begrüßen und alles Gute für Ihre neue Aufgabe wünschen. Liebe Brigitte, wir danken Dir von Herzen für deine geleistete Arbeit und wünschen Dir für deinen weiteren Lebensweg alles Liebe und Gottes Segen.

Georg, Joachim, Gabriele, Marina und die Kirchenvorstandskollegen aus Westeraccum und Westerbur



Foto U. Mischel



Foto U. Mischel

Osterfeuer

Am Ostersonntag den 30. März findet ein Osterfeuer auf dem Dorfplatz/Roggenstede statt. Treffpunkt Fackelzug für die Kinder: Kirchenparkplatz um 18.30 Uhr. Die Fackeln werden dort an die Kinder verteilt und angezündet. Danach leitet die Freiwillige Feuerwehr den Umzug zum Dorfplatz. Dort dürfen dann die Kinder das Osterfeuer entzünden, um den Winter zu vertreiben und den Frühling zu begrüßen. Wir wünschen allen einen schönen Abend und ein frohes Osterfest.



Foto U. Mischel Osterfeuer 2023



Roggenstede

Floh/Trödelmarkt in Roggenstede

An Pfingstsamstag den 18. Mai findet wieder der traditionelle Floh/Trödelmarkt statt. Bitte spendet uns doch wieder Torten und Gebäck, damit das Kuchenbuffet auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg wird. Jede Spende wird für den Erhalt des Dorfgemeinschaftshauses, die Pflege der Außenanlagen sowie für soziale Projekte in Roggenstede verwendet. Das Kuchenteam würde darum bitten das Gebäck schon zu schneiden und bitte



verseht die Tortenplatten, Tortenhauben und Kuchenbleche mit Euren Namen. Gerne dürft ihr die Kuchen bereits am Freitag, den 17. Mai von 17.00 bis 19.00 Uhr im Dorfhaus abgeben. Wir freuen uns auf die wunderbaren Backkreationen, die ihr uns bringen werdet. Herzlichen Dank.

Herzliche
Ostergrüße

christlicheperlenende

Das aber hilft allen
Christen: dass sie an Christus
glauben und durch seinen Tod
auf Vergebung der Sünden
und auf ewiges Leben hoffen.
Martin Luther

Foto: Christliche Perlen



Westerbur

Liebe Gemeinde,

wir freuen uns, dass wir für die Wohnung in unserem Gemeindehaus hat einen neuen Mieter gefunden haben. Nachdem die letzten Mieter aus persönlichen Gründen recht plötzlich das Mietverhältnis beendet haben, konnten wir die Wohnung ziemlich nahtlos weitervermieten. Dass wir einem Gemeindeglied unserer Kirchengemeinde damit ein Dach über dem Kopf bieten können, freut uns umso mehr.

Wir haben uns bei der Kirchenvorstandsarbeit einen neuen Rahmen gesetzt. So wollen wir uns zukünftig abwechselnd in den Sitzungen mit den notwendigen administrativen Aufgaben aber auch mit inhaltlicher Gemeindegemeinschaft beschäftigen. Die Arbeit in der und für die Gemeinde ist schließlich der eigentlich wichtige und motivierende Teil der Amtsausübung. Nachdem uns im ersten Versuch der administrative Aufgabenblock doch wieder eingeholt hat, haben wir in der letzten Sitzung das Thema „Diakonie“ auf die Tagesordnung gesetzt, um uns inhaltlich damit zu beschäftigen. Gerne dürfen Sie und dürft Ihr euch auch an uns wenden, wenn es wichtige Themen gibt, mit denen wir uns im Kirchenvorstand beschäftigen sollen.

Die Karnevalsausgabe des Seniorennachmittags war wieder mal gut besucht. Bei Kaffee, Tee und Berlinern gab es viel zu erzählen und es fand ein reger Austausch statt. Wir freuen uns sehr darüber.

Im März steht nun die Kirchenvorstandswahl an. Der Westerburger Teil unseres Kirchenvorstandes, also Alma Schmittendorf und Johannes Steffens, stehen wieder zu Wahl. Gewählt wird entweder online oder per Briefwahl. Ein Wahllokal wird es nicht geben. Wir hoffen auf eine rege Wahlbeteiligung.

Wir wünschen allen eine schöne Frühlingszeit und verbleiben mit gesegneten Grüßen!

Der Kirchenvorstand





Up een Woord...

Liebe Westeraccumer, liebe Westeraccumerinnen

Liebe Sieler, liebe Sielerinnen

„Ohne Ostern ist Weihnachten nur ein Kindergeburtstag“ - so stand es vor zwei Jahren auf dem Plakat zu Ostern im Schaukasten unserer Gemeinde.

Ja, Weihnachten war und ist großartig, denn jedem Anfang wohnt ja bekanntlich ein Zauber inne (Hermann Hesse) und ein kleines Baby ist immer ein zauberhafter Anfang. Das wirklich Großartige wird dann an Ostern gefeiert. Der nach der Passion hingerichtete Jesus ersteht am dritten Tage von den Toten. Die Frauen, die seinen Leichnam salben wollen, finden nur noch ein leeres Grab vor und erkennen in dem Fremden vor dem Grab ihren Herrn. Das ist für seine Freunde gleichsam erschütternd und erfreulich. So etwas kann man ja gar nicht glauben, das mussten alle erst einmal „verdauen“ bevor sie es publik machen konnten.

Manchem mussten erst die Augen geöffnet werden, wie den Jüngern von Emmaus, die ihren Herrn erst erkannten, als er das Brot brach oder der „ungläubige Thomas“, der erst glaubte, als er die Wundmale an den Händen berühren konnte. Heutzutage, über zweitausend Jahre nach dieser großartigen Begebenheit, sind auch wir oft blind für die Zeichen Gottes und können Jesus nicht als die Brücke zu ihm annehmen.

Ostern ist also viel mehr als Eiersuchen und Osterfrühstück oder Osterspaziergang, es bedeutet, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

In den Festgottesdiensten zu Ostern können wir das feiern und alle sind dazu eingeladen.

Rückblick

Wir blicken zurück auf eine leider sehr mäßig besuchte Andacht zum Volks- trauertag. Anwesende ließen durchblicken, dass die momentane Art- und Weise der Andacht nicht ankommt und dass vor allem ein Pastor vermisst wird. Der Kirchenvorstand kann dazu nur sagen, dass sich immer allergrößte Mühe mit dieser Andacht gemacht wurde und dass wir versuchten, eine Lücke zu füllen. Wenn das nicht gelungen ist, tut es uns sehr leid. Unser Land wird sich immer mit den zwei verheerenden Weltkriegen und den mit dem dritten Reich einhergehenden Morden auseinandersetzen müssen, die Tafeln der Gefallenen mahnen zum Frieden.



Der Buß- und Betttag im Nee Kapellenhuus war, wie immer, gut besucht und unsere Diakonin gestaltete ihn sehr schön. Auch passt die gemütliche Atmosphäre des Nee Kapellenhuuses sehr gut zu diesem Anlass.

Die Senioren-Adventsfeier war sehr gemütlich und stand ebenso unter der Leitung unserer Diakonin. Tee und Stollen, Geschichten und Lieder machten einen runden Nachmittag. Gegen Ende der Veranstaltung kamen noch die Konfirmandinnen und Konfirmanden hinzu- allerdings fremdelten Jung und Alt dann doch etwas.

Ausblick

Schon am 1. März findet der diesjährige Weltgebetstag der Frauen bei den Methodisten in Neuschoo statt. Die Einladung steht in einem gesonderten Beitrag.

Ansonsten steht alles unter dem Vorzeichen der Kirchenvorstandswahlen, die am 10. März abgehalten werden. Zwei Kandidaten sind nun gefunden und stellen sich im Gottesdienst am 18. Februar vor. Die Wahlhelfer bereiten sich in Schulungen vor und bald werden die Wahlunterlagen bei den Wahlberechtigten ankommen. Es gibt ja nur noch die Möglichkeit der Briefwahl oder online-Wahl in unseren Gemeinden.

Die Verabschiedung des alten Vorstandes und die Einführung des neuen erfolgen dann im Gottesdienst am 9. Juni.

Die diesjährige Konfirmationsfeier findet am 7.4. in der Roggensteder Kirche statt. Wir freuen uns mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihre Einsegnungsfeier. Die Kirchenvorsteherinnen bereiten jetzt die Jubelkonfirmation am 14.4. in der Petrikerche in Westeraccum vor. Bald werden die Einladungen verschickt und wir freuen uns dann auf hoffentlich viele Jubelkonfirmanden, die sich neben der Erinnerung an Ihre Konfirmation auf das gemütliche Zusammensein mit guten Gesprächen freuen.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen wunderschönen Frühling, ein frohes Osterfest und ebenso frohe Pfingsten, denn dann feiern wir den Geburtstag der Kirche.

Das wünscht Ihr/ Euer Kirchenvorstand

Jubelkonfirmation

**Endlich wieder Jubelkonfirmation
in der Petri-Kirche zu Westeraccum**



Nachdem die letzte Feier mit den Jubilarinnen und Jubilaren im Jahre 2019 stattgefunden hat, möchten wir in diesem Jahr wieder Jubelkonfirmationen feiern.

Wir laden die Konfirmandenjahrgänge 1950 bis 1964 und die Jahrgänge 1970 bis 1974 ein

**zum Festgottesdienst am Sonntag, den 14. April 2024 um 10.30 Uhr
in die Petri -Kirche zu Westeraccum**

mit anschließendem gemütlichen Teetrinken im Gemeindehaus

Die Einladungsschreiben werden in Kürze per Post versandt werden

Leider gelingt es nicht, alle aktuellen Anschriften der Jubilare zu ermitteln. Wir fügen daher den Einladungen kleine Listen mit Namen Ihrer Mitkonfirmanden bei, die wir nicht benachrichtigen konnten. Sollten Sie die aktuelle Anschrift kennen oder Kontakt haben, informieren Sie doch bitte die Jubilare oder teilen die Daten unserem regionalen Kirchenbüro mit.

Wir hoffen, viele Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden zu diesem festlichen Anlass in unserer Kirche begrüßen zu können .

Wir bitten um Anmeldung im Regionalbüro unserer Kirchengemeinde bis zum 28.03.2024 unter:

Tel.: 04975/650 (gerne auch auf den Anrufbeantworter sprechen)

Email: regionalbuero.holtriem@evlka.de

Post: Regionalbüro Holtriem, Dornumer Straße 9, 26556 Westerholt



Gottesdienste

Unsere Gottesdienste im März

03.03.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst
10.03.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst
17.03.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst
24.03.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst zum Palmsonntag
29.03.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst zum Karfreitag
29.03.	15:00 Uhr	Roggenstede	Andacht zur Sterbestunde Jesu
31.03.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst zum Ostersonntag*

Unsere Gottesdienste im April

01.04.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst zum Ostermontag
06.04.	18:00 Uhr	Roggenstede	Vorabend-Gottesdienst zur Konfirmation
07.04.	10:30 Uhr	Roggenstede	Konfirmation
14.4.	10:30 Uhr	Westeraccum	Jubelkonfirmation
21.4.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst

Unsere Gottesdienste im Mai

09.05.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
19.05.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst zum Pfingstsonntag
20.05.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst zum Pfingstmontag

Anmeldungen zur Taufe

Wenn Sie sich oder Ihr Kind taufen lassen wollen, nehmen sie bitte frühzeitig Kontakt mit Pastor Birkholz-Hölter auf. Taufen sind in allen Gottesdiensten mit * möglich.



Weltgebetstag 2024

Weltgebetstag 2024 – Herzliche Einladung

Die diesjährige Ordnung zum Weltgebetstag kommt von Frauen aus Palästina mit dem Ruf **„Durch das Band des Friedens“** – passender könnte es nicht sein. Wann, wenn nicht jetzt, sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Friedensgebeten versammeln..... **wann, wenn nicht jetzt!!**

Das deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, das Verständigung, Versöhnung und Frieden weltweit – **gehalten durch das Band des Friedens** – eine Chance bekommen.

Die evangelisch-luth. Kirchengemeinden Blomberg, Gesamtkirchengemeinde an der Ee, Ochtersum, Westerholt und die evangelisch-meth. Kirchengemeinde Neuschoo laden herzlich zum Gottesdienst ein am

Freitag, den 01. März 2024 um 19.00 Uhr

in die evangelisch-methodistische Kirche

in Neuschoo, Franz-Klüsner-Weg 7

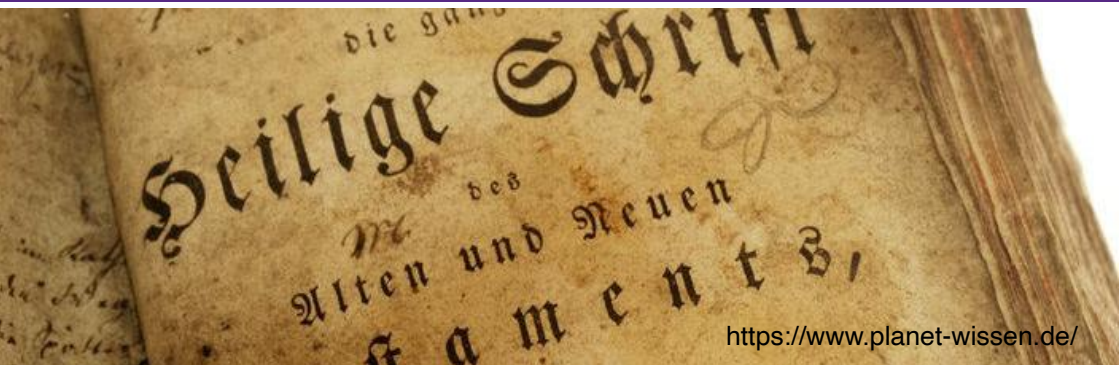


Weltgebetstag 2024
Palästina

...durch das Band des Friedens

Foto: www.weltgebetstag.de

Religion für Einsteiger



Ist Jesus von den Toten auferstanden?

Karfreitag um das Jahr 30 ist Jesus am Ende: Der Mann, der Kranke durch Zuwendung heilte und seine Feinde liebte, ist tot. Die Sache Jesu steckt in der Sackgasse. Was dann geschieht, kann man sich bis heute nicht erklären. Die Jünger sagen, Jesus lebe. Sie werden von Optimismus erfasst und verbreiten die Osterbotschaft und Jesu Botschaft der Liebe in aller Welt. In der Folge wird der Auferstehungsglaube für viele Generationen von Christen zur Bastion gegen die Angst. Jesu Auferstehung gilt als Beweis, dass das Leben nach dem Tod weitergeht. Die Auferstehungshoffnung hilft ihnen über großes Leid hinweg: über Kindstod, Hunger und Pest. Man kann nicht an Christus glauben, ohne zugleich an seine Auferstehung von den Toten zu glauben, sagt schon der Apostel Paulus. "Ist Christus nicht von den Toten auferweckt, so ist euer Glaube vergeblich", schreibt er im 1. Korintherbrief 15,17. Dieser Satz ist eine Zumutung. An kaum einem anderen Bibelvers beißen sich aufgeklärte Christen die Zähne so sehr aus wie an diesem. Denn die Auferstehung widerspricht wissenschaftlicher Vernunft. Und dann noch die Geschichten, die die Evangelisten erzählen! Der gerade aus dem Grab auferstandene Jesus habe vor den Augen der Jünger gebratenen Fisch gegessen, berichtet das Lukasevangelium (24, 36-49), ganz wie ein Wesen aus Fleisch und Blut. Müssen Christen so etwas wirklich glauben? Erklärungen können die Auferstehungshoffnung in Teilen nahebringen. Doch letztlich wirkt der Glaube an Jesu Auferstehung nur, wenn dies dazugehört: dass Jesus leibhaftig auferstand und nicht im Grab verweste. Alle anderen Ostergeschichten kann man für ausschmückende Legenden halten, dem Auferstehungsglauben schadet das nicht. Wer nur an Beweise glaubt, für den ist der Glaube an Jesu Auferstehung eine Torheit. Vielleicht können wir aber mit zwei Wahrheiten leben: mit einer, die sich beweisen lässt, und mit einer, die Mut zum Leben macht.

Eduard Kopp

Weihnachten allein- das muss nicht sein

Rückblick auf einen besonderen Heiligen Abend

Am 1. Dezember 2023 stand im Anzeiger für das Harlingerland ein Artikel über Karin Linneberg und Annemarie Rosenboom, die planten eine Weihnachtsfeier am Heiligen Abend für Alleinstehende anzubieten. Nichts ist schlimmer als am Heiligen Abend allein zu sein, das wissen beide aus eigener Erfahrung. Was war nun aus diesem Plan geworden? Hatte es geklappt, waren genug Menschen dieser Einladung gefolgt? Beim Nachmittagstee in der gemütlichen Küche von Frau Linneberg wurde nun erzählt: von dem Plan, der durch private Einladungen zum Heiligen Abend entstand. Die eine wurde eingeladen und die andere lud selber ein. Das geht auch größer, dachte Frau Linneberg dann. Im Sommer wurde schon angefragt, ob das Nee Kapellenhuus genutzt werden könnte und es gab grünes Licht.

Richtig los ging es im November nach eine Feier. Da hieß es dann: machen wir es nun oder lassen wir es sein?

Richtige Weihnachten sollten es werden; mit Tannenbaum und schön gedecktem Tisch, mit Tee und Kuchen, Stollen, Plätzchen und Punsch, anderen Süßigkeiten und natürlich KARTOFFELSALAT mit WÜRSTCHEN. Dazu Gedichte, Geschichten und Lieder- so wie man es aus Kindertagen kannte und allen sollte ganz warm ums Herz werden. Das war das angestrebte Ziel.

Nachdem wichtige Dinge wie Versicherungsschutz, Anmeldung der Veranstaltung und verschiedene Kartoffelsalat-und Würstchensorten durchprobiert waren, musste Werbung gemacht werden. Es sollte nur eine kleine Anzeige in der Zeitung erscheinen, doch der "Anzeiger" schickte eine Reporterin und dann erschien der oben erwähnte Bericht. Die Resonanz war großartig, es riefen Menschen an, die diese Idee einfach toll fanden, außerdem meldeten sich Sponsoren (ein junger Mann bot an, den Obulus für finanziell minderbemittelte zu übernehmen, die Kirchengemeinde wollte keine Miete nehmen und auch Familie Heeren vom Markant Markt bot Ihre Unterstützung an. Damit hatte man nun gar nicht gerechnet. Nur Teilnehmer meldeten sich zunächst kaum und es entstand die Befürchtung "wenn das man was wird".

Am Ende sah der Plan so aus: die Feier findet statt, notfalls in der guten Stube. Zu guter Letzt war man dann zu neunt und es wurde einfach ein schönes Fest. Am Morgen des 24.12. wurde im Nee Kapellenhaus alles vorbereitet und die Vorfreude stieg. Die ersten Gäste kamen schon um 16.40Uhr vor lauter Erwartungsfreude und um 17.00 Uhr war man komplett. Das Eis brach schnell durch eine Vorstellungsrunde und es gab so viel zu erzählen, von den Weihnachten früher ,es wurde vorgelesen und Lieder gesungen, so war es einfach heimelig und gemütlich. Der Clou waren die Küstenmagier aus Esens, die mit

ihren Zauberkunststücken am Ende alle verzauberten. Nach vielen Stunden war allen wirklich ganz warm ums Herz und beim Auseinandergehen waren sich alle einig, dass solch ein schönes Weihnachten eine zweite Auflage erfahren soll, auch die beiden Zauberer wollen dann wiederkommen.

Das Fazit unserer beiden Damen lautet denn auch: wir sind als Fremde zusammengekommen und als Freunde auseinandergegangen oder auf Platt: dat weer richtig moij, dat weer richtig wiehnachtlich, dat maaken wi wäär.



Foto Karin Linneberg



Foto Karin Linneberg



Foto Karin Linneberg



Foto Karin Linneberg

Freud und Leid

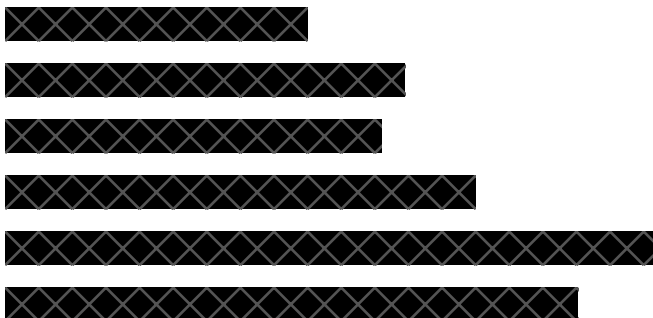
Durch das Sakrament der Taufe wurde in die Kirche aufgenommen:



Den Bund für´s Leben haben geschlossen und kirchlich gefeiert:



Aus diesem Leben abberufen und kirchlich bestattet wurde:



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Sorgen kann man teilen.

0800/111 0 111

0800/111 0 222

116 123

Ihr Anruf ist kostenfrei.

unsere Gruppen und Kreise

Westeraccum

- ◆ Der **Frauenkreis Westeraccum/Westerbur** trifft sich jeweils am zweiten Dienstag im Monat im Gemeindehaus in Westeraccum ab 15 Uhr.
- ◆ Die **KirchenKids** treffen sich jeweils am 14.03., 18.04. und 16.05. um 16.00 Uhr im Gemeindehaus.
- ◆ Der **Musikkreis** trifft sich jeden Mittwoch um 16:00 zur Probe.

Westerbur

- ◆ Die **Wochenschlussandachten der Lebensgemeinschaft Zugvögel** in Westerbur finden wieder statt. Termine bitte auf der Homepage www.lebensgemeinschaft-zugvoegel.de nachschauen.
- ◆ Der **Seniorentreff Westerbur** findet wie gewohnt jeden ersten Dienstag in Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus „Huus an't Kark“ statt.
- ◆ In Westerbur trifft sich **mittwochs im Gemeindehaus ab 20 Uhr** eine Gruppe Frauen zum gemeinsamen Essen und Trinken, Klönen und Klick-Klack-Spielen.



Telefonandachten:

 0 44 62 - 915 0031

Pastor

Stephan Birkholz-Hölter



Sie kommen nicht mehr aus dem Haus und vermissen kirchliche Angebote?
Sie möchten eine Andacht dann hören, wenn es Ihnen passt?
Sie möchten sich dafür nicht mit technischen Fragen beschäftigen müssen?

- Einfach die oben stehende Nummer wählen und Andacht hören
- Tag und Nacht erreichbar. Kostenlos!
- Eine Andacht dauert maximal 5 Minuten

Ein Angebot der Altenseelsorge im



Ev.-luth. Kirchenkreis Harlingerland
im Sprengel Ostfriesland-Ems

Unsere Unterstützer



Autoservice Abken
Am Blink 15
26553 Westeraccum
Telefon: 04933/8213



**Onno Haak GmbH
Bestattungsinstitut**
Anton-Esen-Str. 3
26427 Esens
Telefon: 04971/4110



**Gerhard Iderhoff
Physiotherapie**
Osterhammer 8
26553 Roggenstede
Telefon: 04933/991427



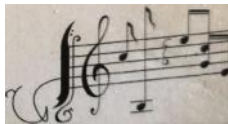
Markant Weyerts
Störtebeker Str. 148
26553 Westeraccumersiel
Telefon: 04933/500



**Groeneweg Gartenbau
GbR**
Crimbershörn 4
26553 Westerbur
Telefon: 04933/2999



**Matulla Haustechnik-
GmbH**
Osterhammer 10
26553 Roggenstede
Telefon: 04933/2293



**Dieter Becker
Alleinunterhalter
Keyboard Gesang**
Accumer Riege 48
26553 Dornum
Telefon: 04933/7159258
Fax: 04933/7159259
Mobil: 0173/6879863
Email: muehlenblick2017@web.de

**Möchten Sie Unter-
stützer werden? Aus-
kunft bei Ihrem Kir-
chenvorstand.**

**Wir danken ihnen ganz herzlich und wünschen
ihren Unternehmen geschäftlichen Erfolg!**